



09.02.2017

## Newsletter Regionen und EU-Synergien in Forschung und Innovation

---

### In dieser Ausgabe:

- [Öffentliche Online-Konsultation zu „Smart Specialisation Strategies“ – RIS3](#)
- [Staff Working Document: Regelung zur staatlichen Beihilfe im Seal of Excellence](#)
- [Handbuch zur Umsetzung der Strategien zur intelligenten Spezialisierung \(RIS3\)](#)
- [Termine zum Vormerken](#)
  - [Seal of Excellence: 5. Treffen der Community of Practice](#)
  - [Vorschau: hochrangige Konferenz zu Synergien im Rahmen des Projekts „Stairway to Excellence“ \(S2E\)](#)
  - [Workshop "Aligning implementation of RIS3 and H2020 Funding across research priorities"](#)



### Öffentliche Online-Konsultation zu „Smart Specialisation Strategies“ – RIS3

Die Europäische Kommission, Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung, startet eine öffentliche Online-Konsultation zur Bewertung der bisherigen Umsetzung von Strategien zur intelligenten Spezialisierung.

Ziel ist es, verschiedene Einblicke, Sichtweisen und Beispiele für die Umsetzung und Erfahrungen zu sammeln, die Regionen und andere Akteure bisher gemacht haben. Diese sollen bewertet werden und schließlich zur Weiterentwicklung der RIS3 sowie zur Erstellung einer „Commission Communication on Smart Specialisation“ als auch zum nächsten „European Commission's Cohesion Report“ beitragen.

Die Konsultation ist bis zum 24. März 2017 geöffnet.

[Zur Online-Konsultation](#)





## Staff Working Document: Regelung zur staatlichen Beihilfe im Seal of Excellence

Die Europäische Kommission hat für die regionale Programmplanung ein erklärendes „[Staff Working Document](#)“ zur staatlichen Beihilferegulung bei der Anwendung des [Seal of Excellence](#) veröffentlicht.



## S3-Handbuch zur Umsetzung der Strategien zur intelligenten Spezialisierung (RIS3)

Das Handbuch richtet sich an regionale politische und andere regionalspezifische Planer. Aus einer Vielzahl von Praxisbeispielen wurden die wichtigsten Grundsätze, Prinzipien und Methoden herausgefiltert und auf die neuen Konzepte der „Smart Specialisation Strategies“ (RIS3) übertragen. Im Handbuch, herausgegeben von der S3-Plattform der Europäischen Kommission, werden fünf Aspekte des Implementierungsprozesses näher beleuchtet:

1. Unternehmerischer Entdeckungsprozess,
2. Gute politische Begleitung (Governance),
3. Von Prioritäten zu Projekten,
4. Transnationale Kooperation und Wertschöpfungsketten und
5. Monitoring.

[Zum Handbuch](#)



## Termine zum Vormerken



### Seal of Excellence: 5. Treffen der Community of Practice

7. März, Brüssel

In vielen europäischen Regionen wurde das Seal of Excellence (SoE) bereits angewendet, erste Förderungen bereits vergeben. Die Pläne, das Instrument auch auf Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen und ERC Grants auszuweiten, schreiten voran.

Bei der Community of Practice tauschen Politik- und Programmplaner untereinander und mit der Europäischen Kommission ihre Erfahrungen mit der Umsetzung des SoE aus. Diskutiert wird außerdem der Umgang mit der Regelung zur staatlichen Beihilfe im Seal of Excellence sowie die Weiterentwicklung und Ausgestaltung des SoE.

Anmeldung für regionale und nationale Politik- und Programmplaner sowie EFRE-Verwaltungsbehörden und Ful-Förderagenturen unter: [RTD-SEAL-OF-EXCELLENCE@ec.europa.eu](mailto:RTD-SEAL-OF-EXCELLENCE@ec.europa.eu)





## Hochrangige Konferenz zu Synergien im Rahmen des Projekts "Stairway to Excellence" (S2E)

8. März 2017, Brüssel

Die Konferenz gibt einen Überblick über stattgefundene Projektaktivitäten und lädt zum Erfahrungsaustausch zu Schwierigkeiten und Herausforderungen sowie Maßnahmen zur Erleichterung von Synergien zwischen den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) und Horizont 2020 im Kontext nationaler Innovationssysteme ein. Die Ergebnisse fließen auch in die geplante „Commission Communication on Smart Specialisation“ der EU-Kommission ein.

Die Konferenz richtet sich an die für ESIF, RIS3 und Horizont 2020 zuständigen Vertreter aus Politik- und Programmplanung, Nationale Kontaktstellen sowie ausgewählte Akteure aus Forschung und Industrie. Die hochrangige Konferenz wird von der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament im Rahmen des S2E-Projektes organisiert.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



## Workshop "Aligning implementation of RIS3 and H2020 Funding across research priorities"

9. März 2017, Brüssel

Ziel des Workshops ist es, ein Austauschforum für Synergien zwischen Horizont 2020 und den ESIF entlang ausgewählter Themen zu schaffen. Der Workshop richtet sich an die für die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF), RIS3 und Horizont 2020 zuständigen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik- und Programmplanung, National Contact Points (H2020-NCPs) sowie andere Schlüsselakteure aus Forschung und Industrie.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



Weiterführende Informationen, nützliche Links und Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Homepage [www.eu-synergien.de](http://www.eu-synergien.de)

### Geschäftsstelle Synergiendialog ESIF - Horizont 2020

Matthias Woiwode von Gilardi  
Tel.: 0228 3821-1654  
[matthias.woiwodevongilardi@dlr.de](mailto:matthias.woiwodevongilardi@dlr.de)

Pamela Weber  
Tel.: 0228 3821-2024  
[pamela.weber@dlr.de](mailto:pamela.weber@dlr.de)



# Impressum



## Herausgeber:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
DLR Projektträger, EU-Büro des BMBF  
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn  
Telefon: 0228 3821-1630  
[eub@dlr.de](mailto:eub@dlr.de), <http://www.eubuero.de>



**Fotos:** Thinkstock

---

## Die Geschäftsstelle Synergien zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds

Die Geschäftsstelle für den Bund-Länder-Dialog zur Stärkung von Synergien zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds im DLR Projektträger arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und in Abstimmung mit den Bundesländern. Sie fördert den Austausch zwischen politischen Entscheidungsträgern, Programmplanern und Beratungsstellen.

Seit mehr als 20 Jahren trägt der DLR Projektträger als verlässlicher Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung die Verantwortung für die Geschäftsstelle des deutschen NKS-Systems und beheimatet die NKS aller themenübergreifenden Programmbereiche sowie mehrere Fachkontaktstellen.

---

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgendem Link abmelden: <http://www.eubuero.de/newsletter.htm>